

Ernst Heim, Berlin N.W., Brückenallée 2, II (durch C. Liebermann und S. Kleemann);  
 C. Klüss, Linienstr. 161a,  
 R. Holtzwardt, Borsigstr. 12,  
 A. Russmann, Fehrbellinerstr. 17 pt.  
 H. Marquardt, Linienstr. 14,  
 F. Hallgarten, Markgrafenstr. 49, III, } Berlin (durch C. Friedheim und F. Raschig).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

85. Naturen, 1885. No. 11.  
 144. Annali di chimica medico-farmaceutica e di farmacologia. 1885. No. 4. Milano.  
 152. Supplemento annuale alla enciclopedia di chimica. 1884/5. No. 11. Torino.  
 395. Ladenburg, A. Handwörterbuch der Chemie. Lfrg. 15.  
 1817. Kramer, Theodor. Ueber Nitro- und Amidoderivate des Chinolins. Inaug.-Diss. Freiburg i./B. 1885.

Der Vorsitzende:  
 A. W. Hofmann.

Der Schriftführer:  
 A. Pinner.

## Protocoll der Vorstands-Sitzung

vom 15. November 1885.

Anwesend die Herren: A. W. Hofmann, A. Bannow, S. Gabriel, A. Geyger, H. Grüneberg, J. F. Holtz, G. Krämer, C. Liebermann, C. A. Martius, A. Pinner, C. Scheibler, Eug. Sell, F. Tiemann und W. Will.

1. Der Schriftführer theilt mit, dass der bisherige Referent die Berichterstattung über Patente niedergelegt hat. Der Vorstand beschliesst, bis zum Schluss des Jahres ähnliche Patentberichte, welche aus den im Patentblatt mitgetheilten Auszügen chemischer Patente zusammengestellt werden sollen, zu veröffentlichen und betraut die Redaction mit der Ausführung dieses Beschlusses. Die HH. A. Geyger und A. Pinner werden beauftragt, dem Vorstande Vorschläge behufs möglichster Verbesserung der Berichterstattung über Patente zu machen.

2. Der Vorstand beschliesst, sich an der im Jahre 1886 in Berlin stattfindenden Naturforscher-Versammlung zu betheiligen und bei dieser Gelegenheit eine Ausstellung chemischer Präparate zu veranstalten. Es wird eine aus den HHrn. A. Bannow, J. F. Holtz, G. Krämer, C. Liebermann, C. A. Martius, C. Scheibler und F. Tiemann bestehende Commission mit dem Recht der Cooptation ernannt, welche diese Angelegenheit weiter verfolgen soll.

3. Hr. Dr. W. Will wird endgültig als Ordner der Referate für das laufende Jahr bestellt.

4. Es wird beschlossen, die den einzelnen Heften der Berichte beigegebenen Inhaltsverzeichnisse in Zukunft wieder in der früher üblichen Weise, d. h. nach der Reihenfolge der Mittheilungen geordnet, abzudrucken, und diesen Inhaltsangaben alphabetisch geordnete Verzeichnisse der darin vorhandenen Autorennamen nebst den Zahlen der Seiten, auf welchen die Mittheilungen der betreffenden Autoren beginnen, anzufügen.

5. Eine Beschwerde des Hrn. C. Willgerodt über Redaction und Publications-Commission wird zur Prüfung einer aus den HHrn. A. W. Hofmann, A. Geyger und C. Scheibler bestehenden Commission überwiesen.

Der Vorsitzende:  
A. W. Hofmann.

Der Schriftführer:  
Ferd. Tiemann.

---

## Mittheilungen.

### 584. Victor Meyer: Trocken- und Erhitzungsapparate für das chemische Laboratorium.

(Eingegangen am 17. November; mitgeth. in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

Zum Erhitzen von Tiegeln, Uhrgläsern oder Schalen für die Bestimmung des Krystallwassers und andere Zwecke bedient man sich noch jetzt in den Laboratorien fast ausschliesslich der bekannten kupfernen Trockenschränke, wie sie von Alters her angewandt wurden, und welche zwar mannigfach verbessert worden sind, wesentliche Veränderungen aber nicht erfahren haben, obwohl dieselben nur bestimmten Zwecken angepasst sind, für die Mehrzahl der Fälle aber die denkbar unzuweckmässigste Form und Einrichtung besitzen. Diese annähernd würfelförmigen Kupferkasten sind meist von solchen Dimensionen, dass sie einer grösseren Anzahl von Tiegeln Aufnahme gewähren — und doch kommt es, wenigstens bei rein wissenschaftlichen Arbeiten, höchst selten vor, dass in denselben gleichzeitig mehrere Gefässe erhitzt werden. Dies bedingt erhebliche Gasverschwendung, namentlich wenn es sich um Trocknen bei hohen Temperaturen — 160° oder 180° — handelt; zudem ist das Erreichen einer gleichmässigen Temperatur in den verschiedenen Theilen des Kastens schwierig, es muss durch sorgfältige Beobachtung des Thermometers und Regulirung der Flamme für das Constantbleiben der Temperatur gesorgt werden, oder man muss zu complicirten Thermoregulatoren greifen u. s. w.